

INHALT

[Internet-Enquete erst am Ende des Anfangs](#)

[Neue Komponisten in der EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK](#)

[88 Bewerbungen für das DIRIGENTENFORUM](#)

[Impressum](#)

Internet-Enquete erst am Ende des Anfangs

Parlamentarische Weiterbehandlung dringend notwendig

Die Enquete-Kommission „Internet und digitale Gesellschaft“ des Deutschen Bundestages hat am vergangenen Montag zum letzten Mal getagt. Die im März 2010 einberufene Kommission hat sich im Schwerpunkt den gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen des digitalen Zeitalters gewidmet. Im Ergebnis wird die Enquete-Kommission zwölf Zwischenberichte, einen Tätigkeitsbericht und den Schlussbericht mit politischen Handlungsempfehlungen vorlegen.

Hierzu **Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Die Enquete-Kommission ‚Internet und digitale Gesellschaft‘ hat mit ihrer Arbeit eine gute Grundlage für die parlamentarische Arbeit gelegt. Die aufgezeigten gesellschaftlichen Auswirkungen der Digitalisierung und die damit verbundenen Herausforderungen bedürfen jedoch dringend der weiteren Behandlung.

Diese betreffen vor allem den Kultur- und Medienbereich. Deshalb ist die von der Internet-Enquete vorgeschlagene Bildung eines eigenen Internetausschusses kontraproduktiv. Vielmehr sollten die im Bundestag vertretenen Parteien die Bildung eines Unterausschusses ‚Digitalisierung‘ des Bundestagsausschusses Kultur und Medien für die kommende Legislaturperiode in Erwägung ziehen.“

Neue Komponisten in der EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK

Die Jury der EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK (EZM) hat in ihrer jährlichen Sitzung vier Komponistinnen und Komponisten für eine Förderung in der CD-Reihe ausgewählt. Unter dem Vorsitz von **Prof. Wolfgang Rihm** entschieden sich die Fachleute aus den zahlreich eingegangenen Bewerbungen für **Johannes Kreidler**, **Marina Khorkova**, **Jagoda Szmytka** und **Vito Žuraj**. Die Komponisten erhalten jeweils eine Porträt-CD, auf der sie ausschließlich eigene Werke veröffentlichen und ihr künstlerisches Schaffen einem breiten Publikum im In- und Ausland präsentieren.

Die EZM ist die Referenzreihe des Deutschen Musikrates für zeitgenössische Musik in Deutschland. Die Porträt-CDs der Edition ermöglichen den geförderten Komponistinnen und Komponisten den Ausbau ihrer nationalen und internationalen Karrieren. So erhielten u.a. bereits **Jörg Widmann**, **Matthias Pintscher**, **Isabel Mundry** und **Peter Ruzicka** eine Förderung durch die EZM. Ausführliche Booklet-Texte bieten Informationen zu einzelnen Werken und zur Einordnung in zeitgenössische Musikströmungen. Die EZM fördert damit auch das Verständnis für aktuelle musikalische Ausdrucksformen und dokumentiert das Musikschaffen im Bereich der zeitgenössischen Musik bundesweit.

Die EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK ist ein Projekt des Deutschen Musikrates. Sie wird gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/edition

88 Bewerbungen für das DIRIGENTENFORUM

Für das Auswahlverfahren 2013 des DIRIGENTENFORUMs haben sich erneut zahlreiche junge Dirigentinnen und Dirigenten beworben. Von den insgesamt 88 Bewerbungen entfielen 54 auf den Bereich Orchesterdirigieren und 34 auf den Bereich Chordirigieren. Nach den Video-Vorauswahlen durch die Jurys werden die besten Bewerber im April zu Vordirigaten mit der Philharmonie Südwestfalen und mit dem Kammerchor der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart eingeladen.

Den diesjährigen Vorsitz der Jury für die Orchesterdirigenten übernimmt **Prof. Johannes Schlaefli** von der Zürcher Hochschule der Künste. Neben ihm wirken **Prof. Christian Ewald**, Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin, **Hartmut Karneier**, Orchestermusiker und Mitglied im Beirat des DIRIGENTENFORUMs, **Mihkel Kütson**, Generalmusikdirektor am Theater Krefeld-Mönchengladbach, und **Gernot Wojnarowicz**, Intendant der Philharmonie Südwestfalen, als Juroren mit.

Die Jury für das Auswahldirigieren der Chordirigenten setzt sich zusammen aus dem Vorsitzenden **Prof. Jörg-Peter Weigle**, Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin, **Prof. Celso Antunes**, Haute École de Musique de Genève, **Cornelia Bend**, Managerin des SWR Vokalensembles, **Prof. Denis Rouger**, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, und **Prof. Manfred Schreier**, ehemals Hochschule für Musik Trossingen.

Das DIRIGENTENFORUM nimmt jedes Jahr neue Talente auf, die ein mehrjähriges Arbeitsprogramm durchlaufen. Im Rahmen von Meisterkursen, Assistenzen und Förderkonzerten mit bedeutenden Berufsorchestern und Chören wird den Stipendiaten eine Weiterqualifizierung unter professionellen Bedingungen geboten.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/dirigentenforum

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin
Tel: 030 30881010
Fax: 030 30881011
generalsekretariat@musikrat.de
www.musikrat.de

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Verantwortlich:

Christian Höppner

Generalsekretär des Deutschen Musikrates